

## Schlesien erleben

Schlesienreise vom 29.05.–  
08.06.2026

Der Verein der Namslauer Heimatfreunde e.V. führt gemeinsam mit zwei weiteren schlesischen Heimatverbänden – dem Heimatkreis Karlsruhe e.V. und dem HKV Kreuzburg e.V. – eine Fahrt nach Schlesien mit zahlreichen Begegnungen und Veranstaltungen mit politischen Entscheidungsträgern sowie Vertretern der deutschen Minderheit aber auch Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden durch.

Die Reise findet statt vom 29.05.2026 (Anreise) bis zum 08.06.2026 (Abreise).

Wir beginnen am 30.05.2026 mit dem offiziellen Programm in Breslau, wo wir am Abend u.a. die Buchautorin Karolina Kuszyk (In den Häusern der anderen) zu Gast haben werden. Von Breslau geht es am 31.05.2026 über Oels (Schloss und Schlosskirche) nach Karlsruhe. An den nächsten Tagen sind wir in Oppeln (u.a. Museum des Oppelner Schlesiens, Altstadt, Landtag), Namslau und Umgebung (Michelsdorf, Schmograu, Jakobsdorf, Dammer, Schwirz, Städtel), Kreuzburg, Pitschen, Konstadt, Karlsruhe (Park, Sophienkirche), auf Schloss Moschen, auf dem Annaberg, in Kreisau und Schweidnitz.

Wir haben jeden Tag ein spannendes Programm, treffen interessante Menschen, werden die schlesische Küche genießen und werden an drei Tagen zudem Gast der Konzerte des Weberfestivals in Karlsruhe sein. Wenn Sie Interesse haben und weitere Informationen zu der Reise wünschen, können Sie sich gern direkt unter den u.a. Kontaktdaten melden:

Daniel Fußy

E daniel.fussy@web.de

M 0152-2413.2290

DF

## Freu Dich

Freu dich über jede Stunde,  
die du lebst auf dieser Welt.  
Freu dich, dass die Sonne aufgeht  
und auch dass der Regen fällt.  
Du kannst atmen, du kannst fühlen,  
kannst auf allen Wegen geh'n.  
Freu dich, dass dich andere brauchen  
und dir in die Augen seh'n.

Freu dich über jeden Morgen,  
dass ein neuer Tag beginnt!  
Freu dich an den Frühlingsblumen  
und am kalten Winterwind.  
Du kannst hoffen, du kannst kämpfen,  
kannst dem Bösen widersteh'n.  
Freu dich, dass die dunklen Wolken  
irgendwann vorübergeh'n.

Freu dich an jedem Abend,  
dass du ein Zuhause hast.  
Freue dich der schönen Stunden  
und vergiss des Tages Last.  
Du kannst lieben, du kannst träumen,  
jemand kann dich gut versteh'n.  
Freu dich über jede Stunde,  
denn das Leben ist so schön.

Freu dich, wenn der Winter geht  
und wieder die Natur erwacht.  
Freu dich, wenn der Frühling kommt  
und erstrahlt in frischer Pracht.  
Du kannst in den Garten geh'n,  
siehst wie alles gedeiht und blüht.  
Freu dich, denn die Zeit wird kommen,  
wo die Natur dein Herz erfüllt.

Freu dich, dass du Geburtstag hast  
und du gesund geblieben bist.  
Freu dich, dass deine Liebsten bei dir  
sind  
und du in ihrer Mitte sitzt.  
Du kannst erzählen und berichten  
wie es früher einmal war.  
Freu dich über jede Stunde,  
das Leben ist doch wunderbar.

Freu dich über jeden Tag,  
an dem du lebst auf dieser Welt.  
Freu dich, dass der Herr im Himmel  
schützend seine Hände über dich hält.  
Du kannst hören, du kannst sehen,  
du kannst jedes Wort versteh'n.  
Freu dich, dass die Sterne leuchten  
am Himmel hoch und wunderschön.

Bernd Achilles

## Unsere Leserschaft im vierten Quartal 2025

Herzlich willkommen

Seit der Ausgabe Oktober 2025  
begrüßen wir als neue Leser der  
Schlesischen Nachrichten:

Dietrich, Lasco  
Sehring, Sarah  
Seifert, Inge  
Weilbacher, Familie

Patenschafts- und Geschenk-  
abonnements wurden übernom-  
men von:

Anneliese Woschke

## Daar Uusterhoase

Gedichtet von Heinz Kudoweh

Ihr Leutel, nee, mir ies schlecht  
dergang'n –  
daar Winter, daar woar lausnich kaahl.  
Ums Maul hoat merr daar Reef gehanga -  
um Nohrung hoat mersch siehr gefahlt.  
Ich hoan gekaut vertreugte Rinde  
und Kuhl, daar hoalb verfault schunt woar.  
Mich scheechta Pauern und Gesinde  
und schissa miech miet Knippln goar.  
Plomp druff! Daar Hunger ies verganga,  
de Welt sitt wieder freindlich aus,  
oan oalla Ecka hoats zu frassa,  
ies Groas wird grien, daar Klee kimmt  
naus.  
Merr schreeba endlich Uustern wieder,  
de Sunna lacht, Schniegleckla bliehn  
und iech – und oalle meene Brieder –  
joahn iber Feld und Wiesa hien.  
Zu euch – ihr Nupfern – wullmer kumma  
miet Uuster-Ee'ern gaal und bunt,  
uff groad'm Wäge und uff krumma  
schlepp merr doas Zeug haar, Pfund uff  
Pfund.  
Lust euch die sissa Dinger schmecka,  
vergasst de loange Winterquoal!  
Schunt feffts und singts aus oaller Hecka,  
und Glucka troans eis fernste Toal.  
Zwoar gieht kee Mensch mieh heut  
schmakustern,  
wies Mode woar ei aaler Zeit,  
ich oaber ruff ei's Loand naut weit –  
glei oall'n Nupfern „Fruhe Uustern“.